



© Andrew Phelps

Mit seiner hellen und offenen Glas-Stahl-Front sendet die Apotheke im Sockel eines Gründerzeitblocks in Hernalis ein deutliches Leucht-Zeichen in den Stadtraum, das dem Selbstverständnis eines modernen Betriebs entspricht, der nicht nur Arzneien mixt, sondern auch Kosmetikartikel und Pflegeprodukte verkauft. Den geschützten Eingangsbereich gegenüber der „arznei.produktion“ definiert der Architekt als „Wendeglied zum Verkaufsraum der Offizin, das ruhende Pult im Raum ist Ort des Dialoges und Austausches.“

Die Möblierung zieht, etwa bei den Trägerflächen der vielen kleinen Verpackungen und Fläschchen, lange horizontale Linien, zusätzlich werden durch ein subtiles Lichtkonzept die unterschiedlichen Zonen des Raums, gewissermaßen durch ein immaterielles Leitsystem atmosphärisch gefasst. (Text: Gabriele Kaiser)

Apotheke Hernalis

Hernalser Hauptstraße 212
1170 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Christoph Schmidt-Ginzkey

BAUHERRSCHAFT

Tanja Bitschnau

TRAGWERKSPLANUNG

Freund & Vogtmann

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Christian Bodem

FERTIGSTELLUNG

2003

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

21. Januar 2006



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps



© Andrew Phelps

Apotheke Hernalis

DATENBLATT

Architektur: Christoph Schmidt-Ginzkey

Bauherrschaft: Tanja Bitschnau

Tragwerksplanung: Freund & Vogtmann

örtliche Bauaufsicht: Christian Bodem

Fotografie: Andrew Phelps

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gesundheit und Soziales

Planung: 2003

Fertigstellung: 2003



© Andrew Phelps